

Toskana im Okt-Nov 2006

Fr 27.10.06 Um 12 Uhr, früher als sonst, verliesen wir Kandel in Richtung Italien. Über Frankreich (Diesel 101.9) nach Mülhausen, Basel, durch den Gotthardtunnel bis zur schweiz/italienischen Grenze, alles ohne Stau. Als wir gegen 17.30 Uhr auf der Tangentiale von Mailand ankamen waren, war die Autobahn übervoll. Gegen 18.15 Uhr Telefon: "Seid Ihr um Mailand rum unterwegs", fragte Regina, die Frau von Edgar(ereus). Die waren auf der Gegenfahrbahn an uns vorbeigekommen, auf dem Rückweg von Griechenland, und griffen gleich zum Telefon für dieses 3 Minutengespräch. Weiter auf der Autobahn, die A1 war wieder frei, nach Modena. Hier einige Km zurück nach Rubiera. Der Parkplatz an den Sportanlagen hat eine V+E, ist kostenlos und ruhig, er bietet sich für eine Übernachtung sehr gut an, die Polizei schaut nichtssagend nach den Wohnmobilen.



Sa 28.10.06 Auf nach Modena! In der Nähe der Autobahnauffahrt liegt ein Lidl, ideal zum Einkaufen. Danach auf die Autobahn bis Florenz-Certosa. Richtung Centro zum Piazza Michelangelo, wir hielten Ausschau nach Parkplätzen, nix wars. Weiter in die Stadt zum Stellplatz am Bahnhof. Etwa 500 m vorher standen einige Wohnmobile auf einem gebührenpflichtigen Parkstreifen. Wir stellten uns dazu und brachten gleich unsere Stützen in den Einsatz. Es war kurz nach 12.18 Uhr als ich am Parkscheinautomat ein Ticket zog, die Stunde für 1en Euro (8-20Uhr).



Alles wertvolle wie immer in den grossen Safe und zu Fuss ab ins Zentrum. Ja der Dom musste wieder mal sein, Eisessen und in der Sonne sitzen, Ponte Vecchio am Arno und einen Cappucino mit Blick auf das Rathaus. Gegen 16 Uhr kam dann die Überraschung, so genannte Schlossstecher hatten unser Womo heimgesucht. Alle Schränke waren durchsucht, einiges lag auf dem Boden und Tisch versteckt, gefunden hat man nix

passendes/wertvolles. Der Schaden hält sich sehr niedrig, ich werde jetzt den Schliesszylinder ausbauen, da die Betätigung immer nur mit der Funkfernbedienung erfolgt. Wir gönnen uns nach dem Aufräumen eine kleine Zwischenmahlzeit und versuchen auf andere Gedanken zu kommen.



Gegen Abend standen hier 8 Wohnmobile zum Übernachten auf dem Platz. So 29.10.06 Gegen 9.30 Uhr verlassen wir Florenz in Richtung Süden. Wieder am Piazza Michelangelo vorbei, da kam man fast vor lauter Japaner nicht zum Fotografieren, über Siena nach Marina di Grosseto. Auf unserem „alten“ Platz am Eisenbahnerheim waren die Parkplätze versperrt. Auf dem Teerplatz daneben standen etwa 6 Wohnmobile zwischen den blauen Markierungen. Der Automat war allerdings abgebaut, also kostenlos. Etwa 500 Meter weiter südlich hatten sich etwa 50 Wohnmobile auf einem

neuangelegtem Parkplatz versammelt. „No Camping“ sagte ein Schild und keiner hatte die Stühle vorm Auto stehen. Wir fuhren wieder zurück zum Parkplatz am Eisenbahnerheim (oder Pizzeria) und überblickten noch mal genau die Lage. Ein Pkw räumte den einzigen unbefestigten Platz hinter der Düne, wir belagerten diesen freien Parkplatz sofort. Geschafft!!



Meerblick und keine direkten Nachbarn (wir sind ja in Italien!), was will man mehr für ein paar Tage. Das Wetter ist so schön, dass wir uns an den Strand legten und baden gingen.

Mo 30.10.06 Den Roller aus dem Womo und damit zum Bäcker leckere Paninis holen, so startet der Tag. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Roller Marina di Grosseto ab, schauten in Castiglione de la Pescaia nach neuer Stellmöglichkeiten und setzten die Fahrt nach Grosseto fort. Einkaufen und zurück ans Womo, Auspacken war angesagt. Stühle raus und in die Sonne, einen kleinen Snack einnehmen und Baden. Am späten Nachmittag wurde der Grill ausgepackt und in Betrieb genommen, durch die Zeitumstellung wird es schon um 17.30 Uhr dunkel.



Di 31.10.06 Die Nacht verlief wieder ruhig und schon früh war sie vorbei. Wir frühstückten schon gegen 8 Uhr, vor 10 Uhr waren wir mit dem Roller nach Principina al Mare unterwegs. Gleich am Ortseingang liegt im Wald

eine grosse Gärtnerei, die wir zum Kauf einer Säulenzypresse aufsuchten. Das gute Stück war schnell gekauft und schon waren wir wieder auf dem Rückweg. Bei über 25 Grad genossen wir die weiteren Stunden am Strand in der Sonne. Jetzt noch ein Blick auf Elba und den Sonnenuntergang.



Mi 1.11.06 Feiertag, auch in Italien. Bei leichtem Regen starteten wir nach Saturnia. Schon gleich nach Grosseto lies der Regen nach, später kam die Sonne wieder hervor. Nach 1.5 Std standen wir auf dem Stellplatz nahe der Therme. Auch hier führt stündlich ein kostenloser Pendelbus zur Therme. Bereit um 11 Uhr sassen wir im Bus und genossen nach 10 Minuten das 36 Grad warme Schwefelwasser in den Kaskaden. Ein Flair aus LL, der vorher auch in Marina di Grosseto stand, hatte sich auch auf dem Stellplatz eingefunden. Von 16 - 17 Uhr waren wir nochmals in der Therme.



Do 2.11.06 Noch vor dem Frühstück (8-9Uhr) fuhr ich an die Therme, da waren nur 7 Leute im Wasser. Iris richtete in der Zwischenzeit das Frühstück, das wir auch im Freien unter der Sonne einnehmen konnten. Von 12.30-14 Uhr wurde noch mal „gekurt“, danach ein Cappuccino und ausgiebiges Unterhalten unter Gleichgesinnten.



Der Stellplatz hier kostet 12 Euro/24 h incl. Bus, Strom extra 2 Euro und Duschen 0.50 Cent. Die Zufahrt liegt gegenüber der Einfahrt zum Thermalbad, etwa 300 m einer unbefestigten Strasse nach, gut beschildert. Der Stellplatz der Gemeinde liegt oben im Ort, hat keine so gute Lage und Ausstattung ist nicht so gross und kostet 13 Euro incl. Bus.



Fr 3.11.06 Bereits um 8 Uhr fuhr ich mit dem Bus zur Therme um das warme Wasser bei nur 8 Grad Aussentemperatur zu geniessen. Um 9 Uhr mit dem 2.ten Bus zurück, Frühstück und um 10 Uhr traten wir die Heimfahrt an. In Marina di Castagneto hielten wir die Mittagspause ab, aber der Stellplatz liegt weit ab vom Strand, kein Meerblick, und weit ab vom Ort. Er verfügt über einen Wasserhahn, einen Gulli mit Metalldeckel und einige Müllcontainer. In der Hauptsaison 2006 lagen die Tagesgebühren bei 8 Euro. Um 13 Uhr setzten wir die Fahrt in Richtung Mailand fort. Ohne Staus legten wir die 400 km in 4 Stunden



zurück, so dass wir vor 17 Uhr die Autobahn bei Como-Süd verließen um im letzten Supermarkt (Benet) vor der Grenze einzukaufen. Pünktlich um 19 Uhr verließen wir Italien in Richtung Luzern. Wieder verlief alles reibungslos und ohne viel Verkehr. Um 21.15 Uhr stellten wir uns zu einigen Wohnmobilen auf dem Rasthof Neuenkirch zum Nächtigen auf.



Sa 4.11.06 Die Nacht war kalt, gerade so um den Gefrierpunkt! Scheibenkratzen musste noch nicht sein, das erledigte die Sonne. Um 9



Uhr viel der Start, mit einem Stop zum Tanken in Frankreich schafften wir die letzten 290 km in 3 Stunden.

In diesen 9 Tagen legten wir 2300 km zurück, In Italien legten wir 44 Euro an Mautkosten hin, der Stellplatz in Saturnia kostete 24 Euro für 2 Tage.

Der Dieselpreis lag in Frankreich bei 101.4 in Italien bei 105.2 Cent.

Die Durchschnittstemperatur lag am Mittelmeer bei 22 Grad und sonnig, das Wasser hatte noch 18 Grad zu bieten. In der Nacht auf Freitag gab es auch im Süden den Temperatursturz um 10 Grad.